

Stromkosten deutlich gesenkt

VIER THEMEN, die im Meinharder Parlament besprochen wurden

VON HARALD TRILLER

Frieda – Am Donnerstagabend tagte die Gemeindevertretung von Meinhard in der Weinberghalle von Frieda. Wir beleuchten die vier wichtigsten Punkte des Abends.

1. LED-Umrüstung läuft: „In Frieda und Schwebda ist die Straßenbeleuchtung zum größten Teil schon auf LED-Beleuchtung umgestellt, in den anderen Meinharder Ortsteilen wird in Bälde der Austausch vollzogen.“ Auch wenn das für viele kalte Licht nicht alle Bürger anspricht, so müsse laut Gerhard Brill festgestellt werden, dass die Lichtausbeute we-

sentlich höher sei und dort hin strahle, wo es erforderlich sei, nämlich auf die Gehwege und Straßen und nicht in die Vorgärten der Anlieger. Laut Bürgermeister spart die Gemeinde durch die Umstellung 60 Prozent der Stromkosten. Und auch die Finanzierung sei gedeckelt. Die Umrüstung beläuft sich nach den Angaben des Verwaltungschefs auf 150 000 Euro, wovon 90 Prozent aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) nach Meinhard fließen.

2. Neue Fahrzeuge: In einer Feuerwehrarbeitsgruppe, bestehend aus den vier Fraktionsvorsitzenden des Parlaments, drei Gemein-

devorstandsmitgliedern, dem Parlamentschef, dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, vier Wehrführern sowie dem Gemeindebrandinspektor und seinem Stellvertreter, sei die Fahrzeugbeschaffung in den kommenden Jahren Thema gewesen. Konsens der Beratung war die Neubeschaffung für Frieda (HLF 10) und Neuerode (TSF-W). Der Gemeindevorstand hat bereits den entsprechenden Förderantrag für die Neubeschaffungen beschlossen.

3. Baugenehmigung: Dem energetisch und hygienisch desolaten Zustand der Freizeitanlage in Hitzelrode wird entgegengewirkt. Aus

dem KIP-Programm stehen 40 000 Euro zur Verfügung, außerdem weiß der Bürgermeister die zugesagten Eigenleistungen der jungen Männer der Interessengemeinschaft zu schätzen: „Die Untere Naturschutzbehörde fordert als Ausgleich für die Baumaßnahme Fledermauskästen und ein Insektenhotel“, so Brill.

4. Gute Nachricht: Der CDU-Abgeordnete Carsten Degenhardt konnte unter Anfragen und Anregungen die gute Nachricht verkünden, dass in Motzenrode das Glasfaserkabel bereits komplett verlegt ist; Hitzelrode und Schwebda werden in Kürze folgen.